

Ausschreibung für Schulen aus dem Bereich Sek. I

Kursreihe „Evidenzbasiertes, pädagogisches Handeln im inklusiven Schulsystem mit Schülerinnen und Schülern mit Teilleistungsstörungen“

Förderschwerpunkte Schwierigkeiten im Lesen und/oder Rechtschreiben (LRS) und Lernstörung im mathematischen Bereich (LimB)

Ein grundsätzliches Ziel der Inklusionsstrategie ist die erfolgreiche Bildung aller Schülerinnen und Schüler. Die Teilleistungsstörungenbereiche LRS und LimB sind aktuelle Herausforderungen im schulischen Alltag. Das Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern schreibt daher die oben genannte Fortbildung aus:

Die Ausschreibung erfolgt für 20 Plätze und richtet sich an Lehrkräfte mit Tätigkeit an öffentlichen allgemein bildenden Schulen mit Sekundarstufe I des Landes M-V.

Inhalt:

In der Kursreihe soll die pädagogische Handlungskompetenz der Lehrkräfte im Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit besonderen Unterstützungsbedarfen im Lesen, in der Rechtschreibung und/ oder im Rechnen erweitert werden. Im Zentrum der Fortbildung stehen die praktischen Herausforderungen in der inklusiven Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarfen im Bereich LRS und LimB. Die Lehrkräfte werden in die Lage versetzt, diagnostische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie didaktische Strategien und Konzepte für den eigenen Unterricht zu entwickeln und den kollegialen Austausch in Teams im Sinne der Förderplanung zu ermöglichen. Die Lehrkräfte werden bei der Umsetzung der erlernten Inhalte durch die Kursleitungen unterstützt. Die Inhalte der Fortbildung werden in folgender Tabelle ausgeführt, hierbei liegt der Schwerpunkt aller Seminare auf einer praxisnahen Ausrichtung:

Modul Nr.	Umfang in Zeitstunden	Thema
1	4	Einführung in die Teilleistungsstörungenbereiche LRS und LimB
2	16	Grundlagen und Vertiefung zur Teilleistungsstörung LRS
3	16	Grundlagen und Vertiefung der Teilleistungsstörung Rechenschwäche
4	12	Unterricht gestützt durch Förderplanung
5	4	Entwicklung eines schulischen Konzeptes
6	4	Beratungsangebot und Umsetzung des Gelernten an der Schule
7	4	Abschlussveranstaltung

Die Fortbildung wird durch das Unterstützungssystem des IQ M-V begleitet, so dass eine Nachhaltigkeit im Sinne inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung gewährleistet ist.

Die Fortbildung wird als Onlineseminar angeboten und umgesetzt. Die Fortbildung findet nach derzeitigen Planungen in der Regel 14tägig mittwochs oder donnerstags von 14.00 – 18.30 Uhr statt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen über die technischen Voraussetzungen zur Teilnahme am Kurs verfügen. Für die Kursteilnahme benötigen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine stabile Internetverbindung, eine Kamera und ein Mikrofon. Die Veranstaltung wird über ein Webkonferenzsystem (z. B. WebEx oder Adobe Connect) durchgeführt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer die nicht über die technischen Voraussetzungen verfügen und keine Möglichkeit haben von ihrer Schule aus teilzunehmen, können nach Rücksprache mit der Kurskordinatorin (Frau Frähmke) in den Regionalbereichen des IQ M-V ein Computearbeitsplatz zur Verfügung gestellt bekommen.

Für die vollständige Teilnahme an der Kursreihe erhalten die Lehrkräfte eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung.

Umfang: 1 Jahr, 60 Zeitstunden
Kursbeginn: 07.05.2021
Bewerbungsfrist: 09.04.2021

Rahmenbedingungen:

- Die Auswahl der Teilnehmenden zu den Kursen obliegt dem Bildungsministerium mit der Gleichstellungsbeauftragten unter Mitbestimmung des LHPR und ggfs. der Hauptschwerbehindertenvertretung nach unten aufgeführten Kriterien.
- Jede teilnehmende Lehrkraft erhält für die Dauer der Maßnahme eine Lehrerwochenstunde als Anrechnung.
- Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Fortbildung.
- Die Kosten für die Fortbildung (für Lehrkräfte öffentlicher Schulen) werden durch das Land übernommen.

Bewerbungsverfahren und -hinweise:

Bewerbungen richten Sie bitte formlos **bis spätestens 09.04.2021** an das IQ M-V Frau Frähmke m.fraehmke@iq.bm.mv-regierung.de

oder

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V
Institut für Qualitätsentwicklung M-V (IQ M-V)
z.H. M. Frähmke
19048 Schwerin

Pro Schulamtsbereich sind jeweils 5 Plätze zu vergeben. Werden nicht alle Plätze in einem Schulamtsbereich besetzt, so können diese an die anderen Schulämter weiter gegeben werden. Die Besetzung der Plätze wird mit dem LHPR abgestimmt.

Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt entsprechend nachfolgenden abgestuften Kriterien:

1. Bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Lehrkräften
2. Bedarfsmeldung der Schulleitung (Formular beigefügt)
3. Wird mehr als eine Lehrkraft pro Schule mit Bedarf durch die Schulleitung angezeigt, so muss die Schulleitung mit der Gleichstellungsbeauftragten eine Priorisierung unter Einbeziehung des örtlichen Personalrates ggfs. der Schwerbehindertenvertretung vornehmen
4. Losverfahrens

Mit diesem Ausschreibungsverfahren im Zusammenhang stehende Kosten werden vom Land Mecklenburg-Vorpommern nicht erstattet.

Von der Schulleitung auszufüllen

Bedarfsmeldung der Schule zu Kursreihe „Evidenzbasiertes, pädagogisches Handeln im inklusiven Schulsystem mit Schülerinnen und Schülern mit Schwierigkeiten im Lesen, in der Rechtschreibung und/ oder im Rechnen“

Name der Schule:

Name der Bewerberin / des Bewerbers:

An unserer Schule besteht der Bedarf an einer Lehrkraft mit Kompetenzen im Bereich der inklusiven Beschulung, insbesondere im Bereich LRS / LimB

Ja

Nein

Datum

Unterschrift/ Stempel
Schulleitung